

Münster, 17. Juni 2009

An die
Bezirksbürgermeisterin des Stadtbezirks Münster – West
Frau Elisabeth Westrup
Pantaleonplatz 7
48161 M ü n s t e r

Rad-Fußweg an der BAB-Brücke Am Rohrbusch

Antrag:

Die Verwaltung wird aufgefordert, für die Autobahn-Brücke Am Rohrbusch konkrete Planungen – incl. Kostendarstellung – für den Bau eines geteilten Rad-Fußwegs im Rahmen der Wegsicherung für Radfahrer und Fußgänger (einschließlich Schüler) zu erstellen.

Begründung:

Im Rahmen des sechsspurigen Ausbaus der BAB 1 ist der erhoffte Neubau der äußerst engen Brücke Am Rohrbusch leider nicht erfolgt. Deshalb wird die Verwaltung aufgefordert, eine konkrete Planung samt Kostenaufstellung für einen kombinierten Geh- und Radweg in beiden Richtungen, ggf. durch Anbau an die vorhandene Brücke Am Rohrbusch, zu erstellen. Die Planung soll auch eine Aussage darüber aufweisen, auf welcher Seite der Brücke ein Anbau sinnvoll und durchführbar ist.

Da u. a. Schüler und Radfahrer aus den benachbarten Wohngebieten die Brücke auf ihrem Weg zur Schule und zur Arbeit nutzen (in den Sommermonaten kommen zahlreiche auswärtige Radfahrergruppen hinzu), kommt dieser Baumaßnahme besonders im Rahmen der Schul- und Arbeitswegsicherung hohe Priorität zu. Die derzeitige Verkehrssituation ist extrem gefährlich: Die vorhandene sehr schmale Wegspur erlaubt ein Ausweichen von Radfahrern und Fußgängern nur auf die Autofahrbahn, und die Gefahr des Abrutschens vom erhöhten Sockel des Rad/Fußwegs ist erheblich, da der Sockel ca. 30 cm über der Autofahrbahndecke liegt.

gezeichnet
Ediger, Stähler, Ahrens und Fraktion

gezeichnet
Prof. Dr. Poll